

## Beispiel: Schule

„Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.“ (Mk 9,36 f.) – „Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte und für sie betete. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Doch Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich. Dann legte er ihnen die Hände auf und zog weiter.“ (Mt 19,13-15)

### *Sehen, was ist*

Welche Schulen befinden sich auf dem Gebiet des Pastoralverbundes?

Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen – nach Schulformen getrennt?

Wie ist die konfessionelle Zusammensetzung dieser Schülerinnen und Schüler?

In welchem Umfang wird an diesen Schulen Religionsunterricht erteilt?

Welche katholischen Religionslehrerinnen und Religionslehrer unterrichten an diesen Schulen? –

Sind diese Religionslehrkräfte bekannt?

Gibt es Kontakte zu den Religionslehrerinnen und Religionslehrern? - Wenn ja, bei welchen Anlässen, in welchen Zusammenhängen?

Gibt es eine Zusammenarbeit mit den Schulen – im Zusammenhang mit Festen des Kirchenjahres oder bei gottesdienstlichen Feiern zum Beginn oder Ende des Schuljahres?

### *Was ist möglich?*

Absprachen zwischen Schule(n) und Kirchengemeinde(n) bezüglich Gottesdienste am Schuljahresanfang und –ende und im Zusammenhang mit dem Kirchenjahr

Kontakt / Austausch mit den Religionslehrerinnen und Religionslehrern, um die Situation der Kinder in den Schulen kennen zu lernen

Informationen über die / Absprachen bei der Durchführung der Sakramentenvorbereitung

Angebote gemeindlicher Kinder- und / oder Jugendarbeit in den Schulen

Kontakte zu kirchlichen Einrichtungen vor Ort – Information oder/und ehrenamtliches Engagement

### *Perspektiven im Pastoralverbund*

Die Schule(n) als pastorales Arbeitsfeld entdecken

In Absprache mit der / den Schule(n) gottesdienstliche Angebote zum Schuljahresanfang oder –ende bzw. im Zusammenhang mit dem Kirchenjahr machen

Religionslehrerinnen und Religionslehrer sowie Lehrkräfte aus der Gemeinde für schulpastorale Angebote gewinnen

Mitarbeit bei schulischen Projektwochen

Im Rahmen schulischer Ganztagsbetreuung Angebote kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit in die Schule(n) hineinbringen

Winfried Engel, BGV – Schulabteilung